

Kur und Kultur

Monatsprogramm November 2024



Samstag, 02. November 2024

Landschaftswandel am Bodensee – Ein kulturgeschichtlicher Spaziergang entlang des Konstanzer Seeufers mit dem Historiker Werner Trapp

Jahrhunderte lang war das Konstanzer Seeufer zwischen Horn und Rheinbrücke allenfalls landwirtschaftlich von Bedeutung. Das änderte sich im 19. Jahrhundert, als Großbürger und Fabrikanten die Vorzüge des Ufers in ganz neuer Weise entdeckten. Die damals geschaffene Landschaft aus Fabriketablissemments und bürgerlichen Villen steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts erneut vor radikalen Veränderungen. Der Uferspaziergang mit dem Autor und Historiker Werner Trapp zeigt Wandlungen der Bodenseelandschaft – am Beispiel eines der schönsten Uferabschnitte des Sees.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Keine Steigungen, feste Schuhe ratsam.

Sonntag, 03. November 2024

Spaziergang durch das jüdische Wangen mit der Leiterin der Gedenkstätte Jacob Picard, Dr. Anne Overlack

Wangen ist bis heute ein verträumtes Dorf am Ufer des Untersees. Hier verbrachten Juden und Christen über die Jahrhunderte hinweg in einer meist friedlichen, zumindest auskömmlichen Nachbarschaft ihre Tage miteinander. Nach dem Besuch einer kleinen Gedenkstätte im Rathaus erfahren die Teilnehmer auf einem Spaziergang mehr über zwei bedeutende Männer des Dorfes, den jüdischen Arzt Dr. Nathan Wolf und seinen besten Freund, den Dichter Jacob Picard, deren Leben von Exil und Verfolgung ebenso geprägt war wie von großer Heimatliebe. Ihre Geschichte wird aus der Perspektive der Tochter Nathan Wolfs erzählt, Dr. Hannelore König, die als erste Oberstaatsanwältin in Württemberg Karriere gemacht hat. Abschließend Einkehr in der Residenz „Seeterrasse“ am Ufer des Bodensees.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit ca. zwei Stunden, etwa 4 km, ein Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Eine Bitte an die Herren: Kopfbedeckung mitbringen für den Besuch des jüdischen Friedhofs



Samstag, 09. November 2024

Vom Hl. Bartholomäus zur Gletschermühle: Eine Kulturwanderung am Überlinger See mit dem Historiker Werner Trapp

Diese Kulturwanderung, fachkundig geführt von dem Historiker Werner Trapp, bietet Gelegenheit, die unbekannten Seiten der Landschaft und Geschichte des Überlinger Sees kennenzulernen: Wir beginnen in Hödingen hoch oberhalb des Überlinger Sees, wo die originelle St. Bartholomäuskirche einen Besuch verdient. Von dort führt ein schöner Rundweg mit herrlichen Fernblicken über Schloss Spetzgart, den Spetzgarter Tobel und die große Gletschermühle zurück in das Dorf. Einkehr zum Kaffee in einem Lokal in Goldbach.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit ca. 2 Stunden, je ca. 150 Höhenmeter an Auf- und Abstieg, gutes Schuhwerk erforderlich.

Hinweis: Die Exkursion findet nur bei gutem und trockenem Wetter statt.

Sonntag, 10. November 2024

Stein am Rhein, einmal von der anderen Seite – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Das schweizerische Städtchen Stein am Rhein ist nicht ohne Grund dort entstanden, wo der Rhein wieder zum richtigen Fluss wird. Allbekannt ist der Rathausplatz mit seinen „malerischen“ Häuserfassaden. Doch wir nähern uns der Stadt von der anderen Rheinseite: Von der kleinen Klosterinsel Werd, wo noch heute Franziskanermönche das frühmittelalterliche Kirchlein betreuen, spazieren wir am Rheinufer entlang zu den Mauern des ehemaligen römischen Kastells Tasgaetium und den gotischen Wandmalereien der Kirche Auf Burg – und dann geht es über die Brücke in die Altstadt von Stein, wo es tatsächlich noch Unbekanntes zu entdecken gibt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein kleinerer Anstieg. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.



Kur und Kultur

Monatsprogramm November 2024



Samstag, 16. November 2024

Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. In einem Café unweit des Klosterbereichs in Mittelzell klingt der Nachmittag aus.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

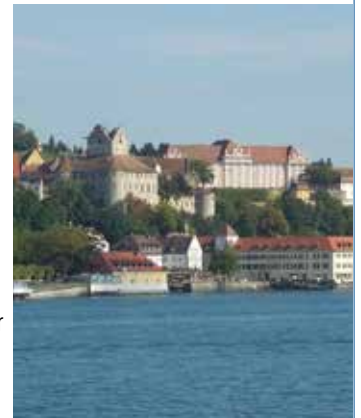
Sonntag, 17. November 2024

Auf Annette von Droste-Hülshoffs Spuren durch das herbstliche Meersburg – Mit dem Autor und Historiker Werner Trapp

Annette von Droste-Hülshoff liebte Meersburg, nannte es „die zweite Hälfte meiner Heimat“. Drei Mal kam sie in ihren letzten Jahren hierher auf die alte Burg, wo sie im Mai 1848 auch starb. In der Oberstadt ist es jetzt nach der Saison wieder relativ ruhig – Gelegenheit für einen Rundgang auf den Spuren der Droste durch die alte Stadt, an Orte, die sich auch literarisch in ihrem Werk niedergeschlagen haben. Bei Kaffee und Kuchen in der alten Burg klingt der Nachmittag aus – mit Briefen und Gedichten der Droste über Meersburg und den Bodensee.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.45 Uhr WMK, 13.50 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Preis 23 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre

Kosten: 23 € inkl. Preis inkl. Fähre. Bitte nehmen Sie Ihre Mettnau-Card mit.



Samstag, 23. November 2024

Der erste italienische Renaissance-Palast auf deutschem Boden: Ein Besuch im Reichlin-Meldegg-Patrizierhaus in Überlingen mit dem Historiker Werner Trapp

Lange bevor die Baukunst der italienischen Renaissance auf deutschem Boden an Einfluss gewann, erbaute sich der Überlinger Stadtarzt Dr. Andreas Reichlin von Meldegg einen eindrucksvollen Palast hoch über der Stadt – nach italienischem Vorbild. Heute dient er als Stadtmuseum. Peter Graubach, der Leiter des Museums, führt uns durch das Haus und seine Sammlungen und zeigt auch den schönen Garten mit Blick auf See und Gebirge. Anschließend bleibt Zeit für einen kleinen Rundgang durch die Altstadt und eine Tasse Kaffee am Seeufer.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.45 Uhr WMK, 13.50 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Preis 25 € inkl. Eintritt und Führung

Kosten: 25 € inkl. Preis inkl. Führung. Bitte nehmen Sie Ihre Mettnau-Card mit.

Kur und Kultur

Monatsprogramm November 2024



Sonntag, 24. November 2024

„Fluchtgeschichten“ – Grenzspaziergang und Lesung mit Dr. Anne Overlack

Heute gilt Deutschland als gelobtes Land für viele, die in ihren Herkunftsländern verfolgt sind oder dort kein Auskommen mehr finden. Reisen wir nur wenige Jahrzehnte in der Geschichte zurück, so ändert sich dieses Bild dramatisch – und die idyllische Bodenseeregion wird zum Ort von Hoffnung wie auch tödlichster Gefahr zugleich für all jene, die sich verzweifelt darum bemühten, Nazideutschland in Richtung Schweiz zu verlassen. Einigen dieser Fluchtgeschichten werden wir in einer intensiven Lesung im Rathaus Wangen nachspüren, einem der historischen Originalschauplätze, der heute eine Gedenkstätte beherbergt. Ein kleiner Spaziergang ans idyllische Seeufer im Öhninger Ortsteil Stiegen und über die Grenze hinweg in die Schweiz, die sich heute leichten Fußes passieren lässt, hat uns zuvor an früher unpassierbare Sehnsuchtsorte geführt. Abschluss zum Kaffee in der „Seeterrasse“ in Wangen.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.45 Uhr WMK, 13.50 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Kurzer Spaziergang über 2,2 km Länge im Grenzgebiet zwischen Deutschland und der Schweiz, keine nennenswerten Steigungen. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.

Freitag, 29. November 2024

Abendspaziergang mit dem Historiker Ralf Seuffert durch die Altstadt von Konstanz

Ein abendlicher Spaziergang führt uns durch die Konstanzer Altstadt mit ihren engen Gassen und mächtigen Domherrenhöfen im Münsterbezirk. Wir begegnen über 2000 Jahren Geschichte: das römische Constantia, die Spuren der mittelalterlichen Klöster und Kirchen in der Stadt, Konstanz als einstige mächtige Bischofsstadt und Tagungsort eines Konzils. Die Niederburg, der älteste Konstanzer Stadtteil, ist bis heute das identitätsstiftende „Herz“ der Stadt – hier sind die Konstanzer weitgehend noch unter sich. Anschließend lädt ein Weinlokal zur gemütlichen Nachbereitung.

Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.



Sonntag, 01. Dezember 2024

Schaffhausen, auch ohne Rheinfluss ein Juwel – Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Fast jeder kennt den Rheinfluss, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romanischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinfluss ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.